

## Wanderungen rund um Lorch

### Wanderung 7

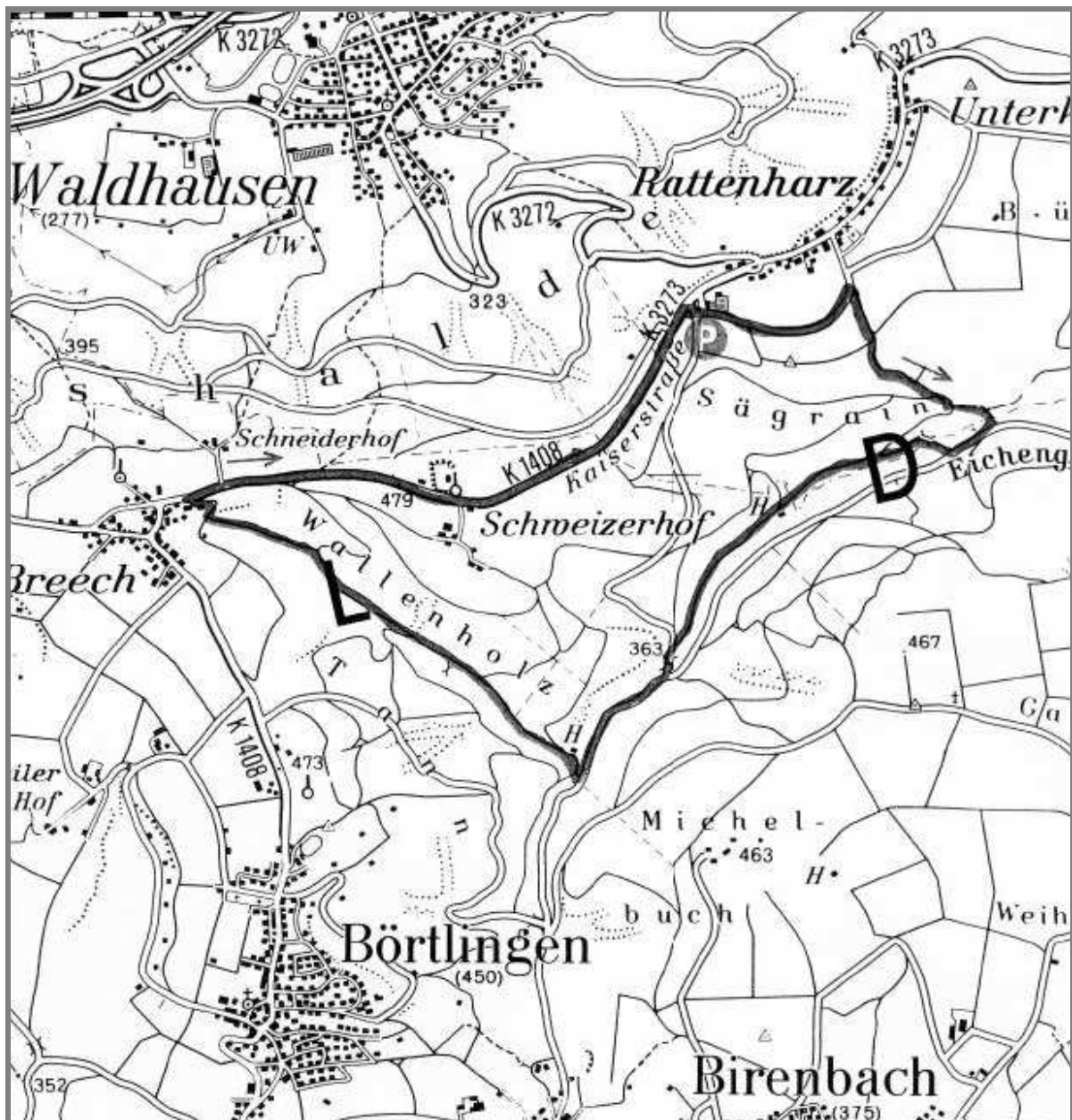
Rattenharz – Marbachtal – Wallenholz – Breech – Kaiserstraße -  
Rattenharz

Wanderzeit: 2 Stunden

Streckenlänge: 6,5 km

Höhenunterschied: 100 Meter

Wegbeschaffenheit: Geteerte Wege und Schotterstraßen



Start und Ziel dieser wunderschönen Wanderung ist der Wanderparkplatz links bei der Vereinshalle des TSV Rattenharz am westlichen Ortsende. Wir folgen hier dem Fahrweg unmarkiert zwischen Halle und Wanderparkplatz dahin und kommen gleich links an einigen Gewächshäusern vorbei. Bei den Ruhebänken erreichen wir bald den von Rattenharz herüberziehenden, mit Blaukreuz markierten Wanderweg, auf den wir rechts einschwenken Richtung Marbachtal. Wunderschön der Blick zu den Dreikaiserbergen Hohenstaufen, Hohenrechberg und Stuifen sowie zu den Bergen des Nordalbraufs vor uns im Süden. Links drüben, nahe, Wäschenbeuren.

Wir folgen dem Fahrweg in gerader Linie und gelangen bald hinab ins einsame, waldverschlungene Marbachtal, wo unzählige Landschaftsbilder in romantischem Zauber erscheinen. Im dunklen, geheimnisvollen Talgrund überschreiten wir den Marbachsteg und erreichen gleich einen Fahrweg, dem wir rechts mit Rotkreuz talabwärts folgen (das Blaukreuz verlässt uns hier links Richtung Wäschenbeuren-Wäscherschloss – Hohenstaufen).

Wir ergreifen bald die erste Rechtsabzweigung (RW 1 + 2) und schreiten nach der Marbachbrücke links das Tal hinab. Bei der Rechtsabzweigung an der einzelnen Hütte gehen wir weiterhin auf dem Fahrweg talwärts, wobei wir gleich eine sonnige Lichtung berühren. In unzähligen Windungen schlängelt sich der Marbach durch die geheimnisvoll erscheinende Waldesdämmerung dahin und blitzt ab und zu silbern auf im flüchtigen Kuss eines Sonnenstrahls. Später überqueren wir erneut den Marbach und wandern nun links des Bächleins das Tal hinab (hier mündet von links ein Fahrweg ein und auch von rechts kommt der „Wolfsklingenweg“ vom Parkplatz bei der Halle des TSV Rattenharz herab).

Achtung! Ca. 500 Meter nach der letzten Bachüberquerung kommen wir zu den Waldabteilungen „Ölrain“ und „Tann“. Hier beginnt rechts der „Wallenholzweg“. Wir überqueren unmarkiert die Brücke und gehen an der Linksabzweigung eines Fahrweges rechts weiter und gleich an der kleinen Waldhütte vorbei. Hier folgen wir dem Fahrweg bergan in das Waldgebiet „Wallenholz“. Bei der anschließenden Wegegabelung nehmen wir den linken Fahrweg, der uns nun durchs Tal des „Taubenbachs“ führt. Dieses stille, romantische Waldtal ist eine unbekannte Oase der Ruhe und des Friedens und randvoll mit Bildern, welche die Phantasien der naturverbundenen Menschen anzuregen vermögen. Links des Weges dann ein kleines Wasserhäuschen. Bei der anschließenden Linksabzweigung eines Fahrweges wandern wir geradeaus weiter und erblicken rechts einen kleinen, als Naturdenkmal ausgewiesenen Wasserfall im Keuper. Bald passieren wir eine kleine, idyllische Waldwiese und ergreifen an der folgenden Wegegabel den linken Weg.

Dann endet der Wald und wir schreiten aufwärts an den Rand des Börtlinger Teilorts Breech, wo wir im Bogen zur Straße hinaufgelangen. Von hier also könnte man in ca. 1 Stunde Adelberg erreichen! Wir jedoch wandern entlang der Straße rechts Richtung Rattenharz. Rechts drüben überm Wald der Börtlinger Wasserturm. Beim nahen „Schneiderhof“ links –als Abstecher – öffnet sich ebenfalls ein hervorragender Blick hinab ins Remstal, zum westlichen Verlauf des Schurwaldes und in den Schwäbischen Wald.

Bald erreichen wir die Abzweigung links mit Blaustrich hinab nach Waldhausen. Wir gehen hier auf dem Wanderweg Baden-Württemberg geradeaus weiter Richtung Rattenharz – Lorch und passieren kurz darauf den Schweizerhof und den Wasserturm der Landeswasserversorgung. Rechts voraus ganz nahe der schön geformte, beschwingte Kegel des Hohenstaufens (684 m).

Im Verlauf des Rückweges nach Rattenharz entlang der wenig befahrenen Straße genießen wir in südlicher Richtung immer wieder grandiose Ausblicke über Täler und Wälder hinweg zu den bekannten Berggestalten des Nordalbtraufs, welche bei klarer Sicht wirklich eindrucksvoll an den hohen Himmel gemalt sind. Blauer Himmel, weiße Wolken, ragende Berge – und ein Blick, der fast in die Unendlichkeit zu dringen scheint – dies bietet hier die Schurwaldhöhe!

Bald nach Durchschreiten eines Waldstücks erreichen wir den Parkplatz bei der Vereinshalle des TSV Rattenharz, wo die Wanderung endet.

Einkehrmöglichkeiten:

Rattenharz, Gasthaus Schurwaldhöhe

Eventuell kleines Rucksackvesper mit Getränken empfehlenswert